



Jugendparlament Melle • Geschäftsstelle • Engelgarten 21 • 49324 Melle

Stadt Melle
Herrn
Bürgermeister
Reinhard Scholz
Schürenkamp 16
49324 Melle

*4) nach Kommunalwahl
sollte wir das jetzt
in die Beratung
bringen !!*

Amt 40 b.R.

DE 3/3

Melle, den 22.02.2016

- Jugendparlament Melle
Engelgarten 21
49324 Melle
- Kontakt
Telefon (05422) 965 417
- Web
jugendparlament@stadt-melle.de
www.jugendparlament.melle.info

Schüler in die Kommunalpolitik

Sehr geehrter Herr Scholz,

bezugnehmend auf unseren Antrag vom 08.01.2016 und dem Schreiben vom 26.02.2016 von Herrn Möller, bitte ich nunmehr das beiliegende Konzept „Schüler in die Kommunalpolitik“ den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit Vertretern der Politik, der weiterführenden Schulen und Verwaltung erarbeitet. Wir würden uns freuen, wenn sich das Projekt in den Meller Schulen etabliert um das Interesse von jungen Menschen für die Kommunalpolitik zu stärken.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Lukas Paffrath
Lukas Paffrath



Schüler in die Kommunalpolitik

Idee und Sachverhalt: siehe beiliegende Anregung der Jungen Union Melle

Konzept für die Umsetzung:

- Schüler, aus der achten bis zehnten Klasse aller Schulen in Melle, können sich für eine schulübergreifende AG mit maximal 20 Teilnehmern eintragen. Diese soll im Idealfall von freiwilligen Lehrkräften geleitet werden. Ist die nicht möglich bauen wir auf die Unterstützung pensionierter Lehrer und Lehrerinnen, die Interesse daran haben.
- Im Laufe der einjährigen AG werden sechs Sitzungen stattfinden, in welchen die Schüler mehr über Kommunalpolitik erfahren sollen. Des Weiteren wird jeder Teilnehmer eine Rats-Fraktions- und eine Ausschusssitzung in Begleitung eines Ratsmitgliedes besuchen und kann so Kommunalpolitik hautnah erleben.
- Die Treffen der Arbeitsgemeinschaft werden montags um 14.00 Uhr im Sitzungssaal des Stadthauses stattfinden. Die Beförderung aus den Ortsteilen nach Melle-Mitte sollte über den öffentlichen ÖPNV erfolgen. Die Kosten hierfür sind durch die Stadt Melle zu tragen. Im Falle der Rats-, Fraktions-, und Ausschusssitzungen werden die „Paten“ aus dem Stadtrat die Schüler persönlich abholen und begleiten.



Jugendparlament Melle • Geschäftsstelle • Engelgarten 21 • 49324 Melle

Stadt Melle
Herrn
Bürgermeister
Reinhard Scholz
Schürenkamp 16
49324 Melle

■ **Jugendparlament Melle**
Engelgarten 21
49324 Melle

☎ **Kontakt**
Telefon (05422) 965 417

■ **Web**
t.werges@stadt-melle.de
www.jugendparlament.melle.info

Melle, den 08.01.2015

Antrag gem. § 1 Abs. 3 der Satzung der Stadt Melle über die Bildung eines Jugendparlaments

Sehr geehrter Herr Scholz,

gem. § 1 Abs. 3 der Satzung der Stadt Melle über die Bildung eines Jugendparlamentes stelle ich hiermit den Antrag, beiliegende Anregung der Jungen Union Melle in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie und Jugend zu beraten und im Rat der Stadt Melle zu beschließen.

Das Jugendparlament hat in seiner Sitzung am 7. Januar 2016 über das Thema „Schüler in die Kommunalpolitik“ beraten und beschlossen, das Konzept in der vorliegenden Form zu unterstützen. Ich bitte daher um Aufnahme auf die nächste Tagesordnung des Fachausschusses.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lukas Paffrath





Niklas Schulke
Kolpingstraße 30A
49326 Melle
Tel: 0157 7 41 66 772
E-Mail: niklas.schulke@gmx.de

www.ju-melle.de

An
die Mitglieder des Meller Jugendparlamentes

Melle, den 05. November 2015

Anregung gem. § 5 Geschäftsordnung für das Meller Jugendparlament

Betreff: Schüler in die Kommunalpolitik

Liebe Mitglieder des Meller Jugendparlamentes,

die Junge Union Melle bittet um die Bearbeitung dieser Eingabe gem. § 5 (2) Geschäftsordnung für das Meller Jugendparlament in der nächsten Sitzung des Gremiums.

Sachverhalt:

Die Demokratie lebt von Menschen, die sie unterstützen, indem sie sich mit ihr identifizieren, wählen gehen oder gar selbst aktiv werden. Die Junge Union Melle mit ihren über 70 Mitgliedern ist die größte politische Jugendorganisation im Umkreis, betreibt seit 25 Jahren politische Jugendarbeit in unserer Stadt und versteht sich als Stimme der jungen Generation.

Eine Erfahrung aus dieser Arbeit ist, dass der Grad des Interesses für Politik vor Ort und der Identifikation mit unseren demokratischen Strukturen mit wachsender Kenntnis steigt. Gerade der Stellenwert der Kommunalpolitik hat jedoch im Bewusstsein der Bevölkerung stark abgenommen. Bei der Kommunalwahl 2011 betrug die Wahlbeteiligung für die Wahl zum Rat der Stadt Melle gerade einmal 55,29 %. Besonders niedrige Wahlbeteiligungen herrschen dabei geradezu traditionell bei den Jung- und Erstwählern, wie zuletzt bei der Bundestagswahl 2013, bei der die Wahlbeteiligung der 18 bis 24-jährigen ca. 10 % unter dem Durchschnitt lag. Diese niedrige Wahlbeteiligung der Jungwähler wurde durch die trotz der Online-Wahl einfachen Wahlbedingungen für die Wahl des Meller Jugendparlamentes, an der lediglich 11,8 % der Wähler teilnahmen, bestätigt.

Wir haben daher dem Ausschuss für Soziales, Familie und Jugend Ende 2014 die Einführung eines Programms vorgeschlagen, über das Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, die Politiker/-Innen vor Ort eine bestimmte Zeit zu begleiten, um auf diesem Weg die Identifikation und das Interesse von jungen Menschen für die Kommunalpolitik zu stärken. Diese Eingabe ist dem Schreiben angehängt.

Beispiele dafür finden sich auch in unserem Landkreis Osnabrück. Einige Zeitungsartikel über Umsetzungsmöglichkeiten sind dieser Anregung angehängt.

In der Stadt Bramsche gibt es beispielsweise seit mehreren Jahren das Projekt „Schüler in die Kommunalpolitik“. Dieses Programm besteht aus einer Kooperation von Stadtrat und Schulen: Die weiterführenden Schulen in Bramsche haben gemeinsam mit dem Stadtrat in Bramsche eine Arbeitsgemeinschaft (AG) „Schüler in die Kommunalpolitik“ ins Leben gerufen.

In dieser AG lernen die Schüler grundlegende Abläufe der Politik kennen, z.B. die Gesetzgebungsverfahren oder die Struktur der Gemeindeverwaltung. Genauer wird in dem Zusammenhang die Arbeit der Fraktionsmitglieder und die Einflussmöglichkeit der Bürger beleuchtet.

Jeder/jede Schüler/-in darf dabei ein Ratsmitglied (das sich zuvor bereit erklärt hat) begleiten, mit dem er/sie während des Schuljahres mindestens eine Rats-, Fraktions- und Ausschusssitzung besucht. Durch die Teilnahme an den Sitzungen können die Schüler hautnah miterleben, was es heißt, sich kommunalpolitisch zu engagieren und die Entscheidungen vor Ort zu steuern und mitzutragen.

Ziel dieser AG, die von allen Schülern im 10. Jahrgang besucht werden kann, ist es, jungen Menschen aufzuzeigen, welche Möglichkeiten jeder Bürger hat sich politisch einzubringen und das Zusammenleben mitzugestalten. Die Zahl der teilnehmenden Schüler hängt von der Zahl der Ratsmitglieder-Paten ab. In den vergangenen Jahren haben bis zu 60 Schüler an dem Projekt teilgenommen. Der Erfolg aus Bramsche zeigt das grundsätzliche Interesse Jugendlicher an der Kommunalpolitik. Dieses Interesse sollten wir nutzen um sie für unser demokratisches System zu begeistern.

Sicherlich bedarf das Projekt einer Anpassung an die Strukturen der Stadt Melle, insbesondere bezüglich der Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen.

Denkbar wäre aber auch ein Projekt der Stadt mit den Ratsfraktionen, unabhängig von den Schulen, wie es im „Kids“ Projekt der Stadt Osnabrück erfolgreich umgesetzt wurde. Eine Kooperation mit Schulen ist also wünschenswert, jedoch keinesfalls Voraussetzung für dieses Projekt.

Über die von uns eingebrachte Eingabe wurde im November 2014 einstimmig entschieden, dass sie im Verfahren der Jugendbeteiligung eingebunden werden soll.

Auf der Jugendkonferenz im Januar diesen Jahres, in der es auch um die Frage nach mehr Jugendbeteiligung in der Stadt Melle ging, wurde diese Idee aufgrund des erfreulich hohen Zuspruchs für das Jugendparlament nicht weiter ausgeführt.

Mit dem Meller Jugendparlament gibt es nun aber ein Gremium, welches sich mit dieser Eingabe beschäftigen kann.

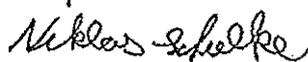
Wir sind davon überzeugt, dass ein solches Projekt in Melle viele Jugendliche erreicht und somit Erfolg haben wird.

Daher zielt diese Anregung darauf ab, dass das Jugendparlament in der nächsten Sitzung beschließen möge, dass

1. dieses Konzept durch das Jugendparlament erneut in den Ausschuss für Soziales, Familie und Jugend eingebracht wird,
2. der Ausschuss für Soziales, Familie und Jugend im Anschluss das Konzept beraten und
3. der Rat der Stadt Melle das Konzept beschließen möge.

Die Junge Union Melle hofft auf ein positives Urteil und steht für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Niklas Schulke

Vorsitzender der Jungen Union Melle

Anlagen:

Eingabe gem. § 34 NkomVG, Betreff: Schüler in die Kommunalpolitik

Zeitungsartikel „39 Schüler lernen die Bramscher Politik kennen“, Bramscher Nachrichten, 29.01.2014

Zeitungsartikel „Zertifikate für Politik-Projekt in Bramsche“, Bramscher Nachrichten, 25.06.2014

Zeitungsartikel „Kommunalpolitik ist viel Arbeit im Hintergrund“, NOZ, 27.07.2015

Entwurf

1.

Jugendparlament Melle
Herrn
Lukas Paffrath
Engelgarten 21
49324 Melle

Dienstgebäude Engelgarten 21
49324 Melle
Amt für Familie, Bildung und
Sport
Auskunft erteilt Tanja Werges
Zimmer 2
Tel. Durchwahl 05422/965-417
Zentrale 05422/965-0
Fax 05422/965-436
E-Mail Werges@stadt-melle.de
(kein Zugang im Sinne des § 3a VwVfG)
DE-E-Mail info@stadt-melle.de-mail.de
Ihr/Mein Zeichen
Datum 26.02.2016

Schüler in die Kommunalpolitik

Sehr geehrter Herr Paffrath,

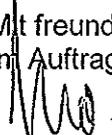
bezugnehmend auf Ihren Antrag vom 08.01.2016 kann ich Ihnen heute die erfreuliche Mitteilung machen, dass der Ausschuss für Soziales, Familie und Jugend und der Verwaltungsausschuss über Ihren Antrag beraten und folgenden Beschluss gefasst hat:

„Das beigefügte Rahmenkonzept „Schüler in die Kommunalpolitik“ der Jungen Union wird begrüßt. Damit haben die Jugendlichen die Möglichkeit, die Politiker/innen vor Ort für eine bestimmte Zeit zu begleiten, um auf diesem Weg die Identifikation und das Interesse von jungen Menschen für die Kommunalpolitik zu stärken. Das örtliche Konzept für die Umsetzung sollte inhaltlich unter Federführung des Jugendparlamentes erarbeitet werden.“

Die Verwaltung schlägt daher vor, dass Sie mit den weiterführenden Schulen in Melle und Vertretern der Fraktionen einen Arbeitskreis aufstellen um ein örtliches Konzept für Melle zu erarbeiten. Seitens der Verwaltung wird Frau Werges den Prozess begleiten und Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen.

Die Beschlussfassung und die Umsetzung des Konzeptes soll nach der Kommunalwahl im Herbst 2016 durch den neuen Rat erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Karl-Wilhelm Möller

2.z.d.A.

24.02.16 